

Gütesiegel



TKS jetzt mit Gütesiegel „Individuelle Förderung“.

Im seit 2005 gültigen Schulgesetz des Landes NRW ist eine zentrale Leitidee das Recht eines jeden Schülers auf individuelle Förderung. Schulen, die sich von Anfang an besonders darum bemüht haben, konnten sich um ein Gütesiegel des Landes Nordrhein-Westfalen bewerben, das besondere Anstrengungen auf diesem Gebiet würdigte.

Mit feierlichem Rahmen wurde der Theodor-Körner-Schule in Düsseldorf am 7. Mai 2007 als erster Schule in Bochum das neue „Gütesiegel Individuelle Förderung“ verliehen. Aus den Händen der damaligen Ministerin für Schule und Weiterbildung Barbara Sommer nahm der Schulleiter der TKS, Herr Arens, das Gütesiegel entgegen: „Wir freuen uns sehr über die Honorierung der Arbeit des gesamten Kollegiums“.

„Mit dem bundesweit einmaligen Gütesiegel bieten wir Schulen die Möglichkeit, für ihre Leistungen im Bereich der individuellen Förderung zu werben und Eltern mehr Möglichkeiten zum Vergleich“, so Ministerin Sommer. Von Seiten des Ministeriums wurde in der Laudatio betont, dass die TKS „die individuelle

Förderung der Schülerinnen und Schüler zu einem besonderen Schwerpunkt der schulischen Arbeit gemacht hat“. Bereits seit November 2006 liegt als Ergebnis des Pädagogischen Tages ein detailliertes Konzept der Individuellen Förderung an der TKS vor, welches die verschiedenen, teilweise seit Jahren erprobten Maßnahmen zur Unterstützung individuellen Lernfortschritts systematisch darstellt, zu einem festen Bestandteil des Schulprogramms erhebt und seitdem stetig weiterentwickelt wird.

Neben Hilfen für schwächere Schülerinnen und Schüler sowie speziellen Fördermaßnahmen für besonders Begabte wird an der TKS besonderes Gewicht auf ein lernförderndes Schulklima gelegt. Dazu tragen nicht zuletzt auch die Rahmenbedingungen wie die Gestaltung des Innen- und Außenbereichs der Schule sowie das breite Angebot an Arbeitsgemeinschaften bei.

In zwei der Bewerbung folgenden Gesprächsrunden mit der Gütesiegel-Jury sowie Vertretern von Bezirksregierung und Ministerium wurden einige Aspekte des Förderkonzeptes näher in den Blick genommen und beispielhaft vertieft: das Verfahren in der Erprobungsstufe, das SV-Angebot ‚Schüler helfen Schülern‘ und das Selbstlernzentrum. So wurden in der Laudatio
anlässlich der Verleihung besonders die „angenehme, dem Schüler zugewandte Lernatmosphäre“, der „schülerorientierte Unterricht“ sowie die „Festkultur und Kultur der Wertschätzung“ an der Schule gewürdigt. Hervorgehoben wurden auch verschiedene konkrete Verfahren und Konzepte der individuellen Förderung, z.B. „Maßnahmen der Diagnostik der

Lernausgangslage ebenso wie Formen von Lernbegleitung und –beratung im Rahmen von schulischen Lernstudios“, außerdem die „Anregung und Unterstützung selbstständigen Lernens, z.B. über die intensive Nutzung des schulischen Selbstlernzentrums“. Dazu kommt, so in der Begründung, die gute Kooperation zwischen Eltern und Schule an der TKS, die sich u.a. im Abschluss eines Ausbildungsvertrages in Klasse 5 oder im Engagement der Eltern im Selbstlernzentrum dokumentiert.

Fortgeführt werden die im Rahmen des Gütesiegels grundgelegten besonderen Bemühungen um die individuelle Förderung durch das neue „Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“, in dem sich die TKS seit November 2013 als „Zukunftsschule NRW“ engagiert. Am 23.03.2015 wurde das aus 5 Gymnasien

bestehende „Bochumer Netzwerk“ und damit auch die TKS für die erfolgreiche Arbeit im Rahmen des „Netzwerkes Zukunftsschulen NRW - Lernkultur Individuelle Förderung“ ausgezeichnet und erhielt ein großformatiges Siegel zur Befestigung in der Schule.

Eine konzeptionelle Darstellung dieser Punkte befindet sich neben weiteren Informationen zu den Gütesiegel-Schulen auf der Seite des Ministeriums www.chancen-nrw.de, die eingerichtet wurde, damit Schulen Erfahrungen im Bereich der individuellen Förderung austauschen können.



<http://www.die-tks.de/tks-online-2012/index.php?page=271&pdfview=1>